

Neumünster am Abend 2020

## Die schönste Kuh im hohen Norden kommt vom Bungsberg

„Neumünster am Abend“, unter diesem Titel treffen sich auf Einladung der Rinderzucht Schleswig-Holstein (RSH) alle zwei Jahre die schönsten Milchrinder in den Holstenhallen Neumünster, um den Titel der schönsten Kuh in unserem Bundesland unter sich auszumachen. Sowohl die Besucher als auch alle Teilnehmer wurden abermals nicht enttäuscht, konnten sie doch Teil eines großartigen Abends bei dieser „Landesmeisterschaft“ der Milchrinder in Schleswig-Holstein sein. Auch in diesem Jahr wurden rund 350 Kühe der Rassen Schwarzbunt, Rotbunt, Rotbunt Doppelnutzung und Angler Rotvieh im Schaukontingent aufgetrieben und mussten sich der kritischen Bewertung der fünf Richter Thomas Hannen (Tönisvorst), Martin Biederbick (Diehmsee-Sudeck), Uwe Allers (Stade), Henrik Wille (Essen) und Dirk Hassbargen (Ihlow-Barstede) stellen.

Die Ränge waren fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als nach den Jungzüchterklassen, die traditionell den Schauauftakt gestalten, die sieben Nachzuchtgruppen von jungen töchtergeprüften RSH-Bullen in den Ring kamen. Die schwarzbunten Töchter von „Dijon“, „Trans-Am“, „Miracel“ und „Custos“, einem Bullen des Mecklenburger Partnerverbandes RinderAllianz, mit dem die RSH seit Jahren eine enge Zusammenarbeit pflegt, sowie die rotbunten Töchter des Exterieurvererbers „Brekant“, des rassetypischen Rotbunt-DN-Vererbers „Olpe DN“ und die tiefroten Töchter des Angler Bullen „Sevillo“ zeigten am lebendigen Beweis die Vorzüge der Vererbungsleistungen ihrer Väter. Unter dem fachkundigen Kommentar des Geschäftsführers der RSH, Matthias Leisen,



Hochverdient reichte es in diesem Jahr zum Titel des Grand Champion für Dirk Huhne und seine „Gold Chip“-Tochter „Polka“, wie immer professionell vorgestellt von Carina Clausen (li.). Foto: Christine Massfeller

nahmen die rund 50 Kühe Aufstellung für den ersten Höhepunkt des Tages, die Auswahl des Nachzucht-Champions. Die hohe Qualität der gezeigten Rinder machte es dem Richtergremium nicht einfach, doch am Ende konnte nur eine junge Dame die Nase vorn haben: Die „Custos“-Tochter „Conny“ von der Agrargenossenschaft Kandelin in Süderholz brachte wie auch schon im Jahr 2018 die Gäste der RSH aus dem benachbarten Mecklenburg-Vorpommern bis über beide Ohren zum Strahlen. Nicht nur über den errungenen tollen Erfolg, sondern auch über einen nagelneuen Kälber-Buggy als Ehrenpreis für den Betrieb.

### Vier auf einen Streich

Im folgenden Einzelkuhwettbewerb konnte bei den schwarzbun-

ten Kühen wie auch schon im Jahr 2018 Dirk Huhne aus dem ostholsteinischen Kasseedorf richtig auftrumpfen, gingen doch von den sechs zu vergebenen Siegertiteln alleine vier an die Kühe des erfolgreichen Züchters vom Bungsberg. Neben dem Sieger-Jungrind „Vilicitas“, vorgeführt von seiner Nichte Marie Sophie Huhne, gewann Dirk Huhnes „Solomon“-Tochter „Varina“ den Titel der Siegerfärse, seine „Sea“-Tochter „Trixie“ wurde Siegerin der mittleren schwarzbunten Kuhklassen, und bei den bewährten Damen der alten Klassen hatte die „Gold Chip“-Tochter „Polka“ die Nase vorn.

### Ergebnisse bei den Rotbunten

Die rotbunten Doppelnutzungskühe als echte Schleswig-Holsteiner Spezialität liefen in fünf Klassen, von denen Thies Karstens aus Tensbüttel-Röst mit „Tulpe“ von „Raxo DN“ und „Ranina“ von „Oskur DN“ gleich zwei für sich entscheiden konnte. Auch in der anschließenden Siegerauswahl gab es an „Ranina“, der bewährten

fünfkalbigen „Oskur DN“-Tochter, die in der Spitze auch mit über 10.000 kg Milch überzeugen konnte, kein Vorbeikommen.

Bei den Red Holsteins reihten sich gleich mehrere bekannte Zuchtstätten in die Siegerliste ein. Besonders überzeugen konnte aber vor allem eine Tochter des RSH-Vererbers „Brekant“, die von Stephanie Fischer gezogene Färse „Viola“. Sie konnte zuerst den Siegertitel der rotbunten Nachzucht Kühe mit nach Hause in den Stall in Brunsbek nehmen und überzeugte dann ein weiteres Mal im Schaukuhwettbewerb in ihrer Klasse der jungen rotbunten Kühe. Dort gewann sie vor der „Ju Red“-Tochter „Uferperle“ von Dietmar Pump in Seth gleich den zweiten Siegertitel an diesem Abend.

Die dunkelroten Kühe aus Angeln präsentierten sich an diesem Abend im mittleren der drei aufgebauten Ringe, und hier konnten Michael Petersen aus Westerarkbyholz und Claus-Heinrich Jakobsen aus Hohenlieth tolle Erfolge feiern. Sieger jung wurde die „Nougat“-Tochter „Vicky“ von Michael Petersen, während den Siegertitel alt ein weiteres Mal die mittlerweile neunkalbige „Eukal“-Tochter „Lady“ von Claus-Heinrich Jakobsen gewinnen konnte.

### „Polka“ ist die Schönste im Land

Am Ende des gelungenen Abends stand nun noch die alles entscheidende Frage im Raum: Welche dieser hochverdienten Siegerkühe würde die schönste Kuh in Schleswig-Holstein werden? Unter den Zuschauern am Ring hatte jeder seinen ganz eigenen Favoriten, doch nach einer letzten Absprache der Richter und spannenden Minuten in der abgedunkelten Halle fiel dann der erlösende Klaps auf ein schwarzbuntes Hinterteil: „Polka“ heißt sie, die „Gold Chip“-Tochter und Siegerin der alten schwarzbunten Kuhklassen ist der Grand Champion 2020. Unser Glückwunsch geht an ihren Züchter Dirk Huhne in Kasseedorf für diesen überragenden Erfolg an diesem Abend.

**Melanie Gockel**  
Rinderzucht Schleswig-Holstein  
Tel.: 0 43 21-905-357  
m.gockel@rsheg.de

← Besonderer Stolz der RSH ist die große Nachzuchtpräsentation zu Beginn der Schau, bei der auch in diesem Jahr wieder sieben Töchtergruppen junger Vererber präsentiert wurden.  
Foto: Melanie Gockel

